

Interkulturelle Begegnung

Gemeinsames Wochenende von Jugendlichen verschiedener Kulturkreise

Projektträger:

Arbeitskreis Asyl der evangelischen Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren

In einer zunehmend globalisierten Welt spielt das Wissen um fremde Kulturen eine steigende Bedeutung für das Verständnis der Menschen untereinander. Demokratische Grundsätze und Toleranz sind Voraussetzungen für den offenen Dialog mit anderen Menschen.

Das Projekt „In unserer Heimat stiegen wir auch auf die Berge“ vom Arbeitskreis Asyl will durch den interkulturellen Austausch von Jugendlichen bei gemeinsamen Wochenendaufenthalten das Verständnis füreinander fördern.

Dabei steht als Ziel die soziale Integration von Asylbewerbern im Vordergrund. Die Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 18 Jahren aus mindestens fünf Bevölkerungsgruppen sollen außerhalb ihres gewohnten Lebensumfeldes in einer Begegnungsstätte, wie zum Beispiel dem Freizeithof Hagspiel, in gemeinsam geplanten und gestalteten Veranstaltungen mit Gleichaltrigen vernetzt werden.

Die Tagesgestaltung des Wochenendes vom Freizeitprogramm über das Kochen bis hin zum Programm für Erwachsene erfolgt in der Gemeinschaft der Jugendlichen. Bei Wanderungen, gemeinsamen Spielen und Hüttenabend findet durch Diskussionen ein Meinungsaustausch statt.

Die Erfahrungen aus dem Wochenende werden reflektiert und in einer Abschlussdokumentation

festgehalten. Außerdem wird eine weitere Form der Begegnung und Kommunikation erarbeitet.

Das Projekt wird unterstützt durch die Mitarbeiter des Arbeitskreises Asyl und deren Familienmitglieder. Die Jugendgruppen „Salzstreuer“ und die Projektgruppe „ZwischenWelten“ des Jakob-Brucker-Gymnasiums beteiligen sich ebenso wie die Jugendgruppe „Leos“ des Lions Clubs Kaufbeuren. Der Stadtjugendring stellt die Begegnungsstätte Hagspiel zur Verfügung.

Projektleiter: Günter Kamleiter

Projektzeitraum: 01.08.2011 bis 15.11.2011

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend